

Reisebilderbuch



Rainer Jaurisch
Lessingstraße 12
D-12169 Berlin

rainer@jaurisch.de

Programm:

- Wanderung von Guido & Stefan am Liepnitzsee, Feuerwerk zur Eröffnung von Berlin Hbf
- Wanderung am Nonnenfluss bei Eberswalde, BAP-Konzert am Berliner Hbf
- Fahrt nach Bautzen, Wanderung auf den Valtenberg, Spaziergang Mönchswalder Berg
- Wanderung bei Brtniky (Böhmische Schweiz)
- Fahrt ins Zittauer Gebirge, Wanderungen auf den Kottmar und die Lausche, Jonsdorfer Felsengarten
- Rundwanderung Jonsdorf-Oybin mit Einkehr auf dem Hoochwald und am Töpfer
- Fahrt nach Görlitz, Wanderung Hartau-Pfaffenstein-Petrovice (CZ), Kloster Marienthal
- Stadtbesichtigung Görlitz, Wanderung auf die Landskrone und zum Löbauer Turm
- Wanderung auf den Tollstein und den Tannenberg, danach Fahrt nach Berlin
- Karneval der Kulturen in Berlin-Kreuzberg



25.05.2006

Ankunft Guido und Stefan in Berlin-Spandau



ein IC aus Münster



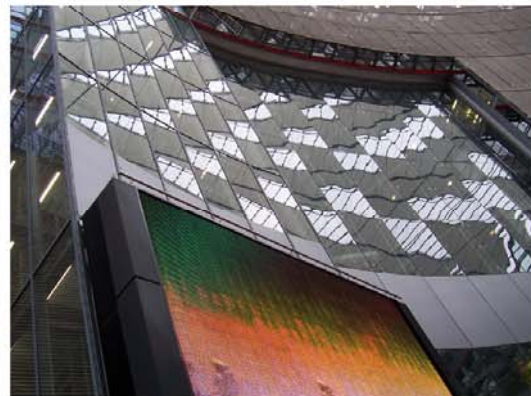
26.05.2006

Wanderung von Guido und Stefan am Liepnitzsee, danach
Feuerwerk zur Eröffnung des Berliner Hauptbahnhof

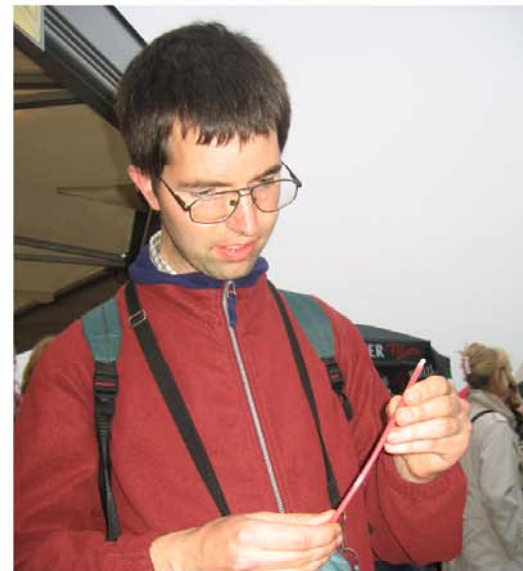
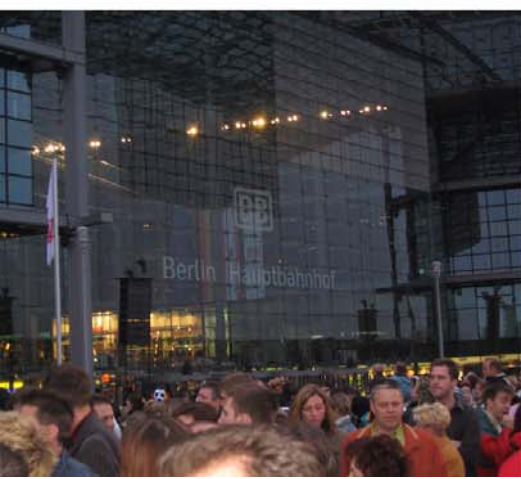




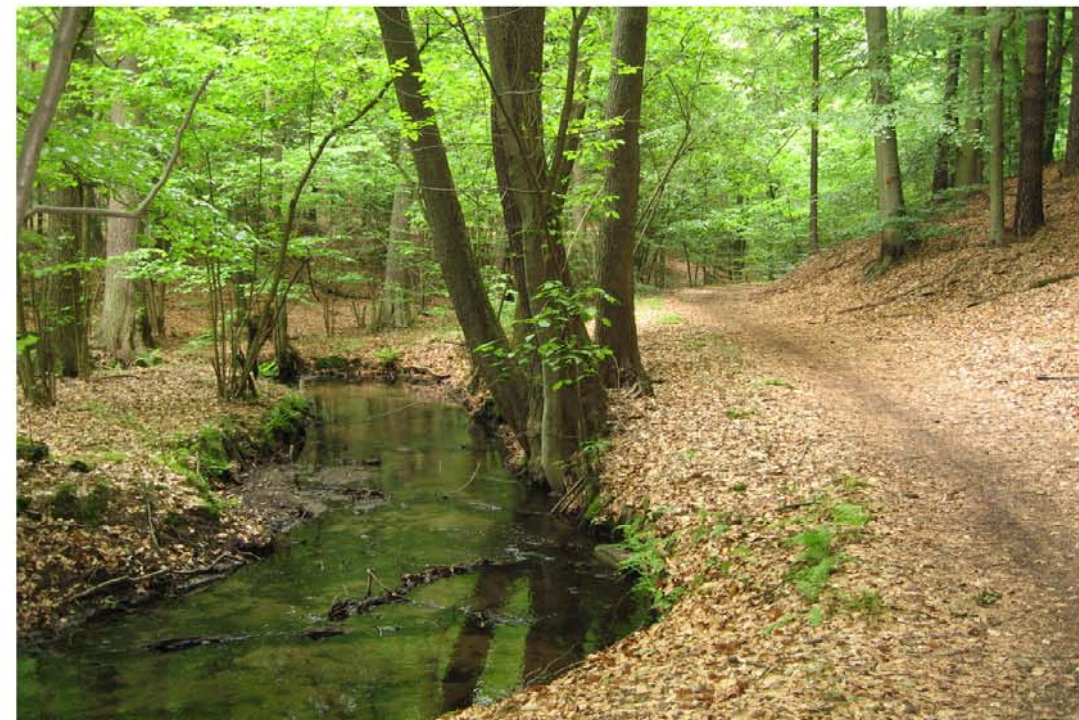




26. Mai – Bahn frei! Für die tollste Party des Jahres. Am modernsten Bahnhof der Welt. Mitten in Berlin.



Wanderung am Nonnenfluss von Biesenthal und
Eberswalde, danach BAP-Konzert (umsonst und draußen)







Sommergarten-
Außenplätze
(hinter dem Haus) →
WC



Sempf's
Landgasthaus
Speisegaststätte







28.05.2006

Fahrt nach Bautzen, unterwegs Wanderung auf den Valtenberg und Spaziergang auf den Mönchswalder Berg





Die Wesenitzquelle

Die Quelle der Wesenitz entspringt in einer Höhe von 515m N.N. am Südosthang des Valtensberges aus dem Mundloch eines 60m langen Bergwerkstollen; genannt "Goldbergwerk". Weitere acht Quellarme speisen hier diesen Bach noch. Nach kurzem Lauf durchfließt die Wesenitz ein ehemaliges 9ha großes Moor, genannt "bei den Torfhütten", wo von 1842 bis 1888 Torf für die Umgebung abgebaut wurde und verläßt dann in Steinitzwalmsdorf den sagenumwobenen Hohwald. Auf dem weiteren Lauf trieb sie in früheren Zeiten sehr viele Mühlen an und war ein fischreiches Gewässer. Nach 6km hat sie dann bei Pratzschwitz die Elbe erreicht und sich mit dieser vereinigt. Urkundlich wurde die Wesenitz erstmalig 1213 erwähnt. Sorbischen Ursprungs ist der Name der Wesenitz und wird vom Wort "Wazouniza", welches "Ulme" bedeutet, abgeleitet.





Jugendherberge
 erbaut um 1900
 Jugendherberge seit 1913
Bautzen „Gerberbastei“
 Am Zwinger 1
 Fon: 03591 / 4 03 47
 Fax: 03591 / 4 03 48
 Internet: www.rsh-eachen.de/jhbautzen
 e-mail: jhbautzen@dh.de



29.05.2006

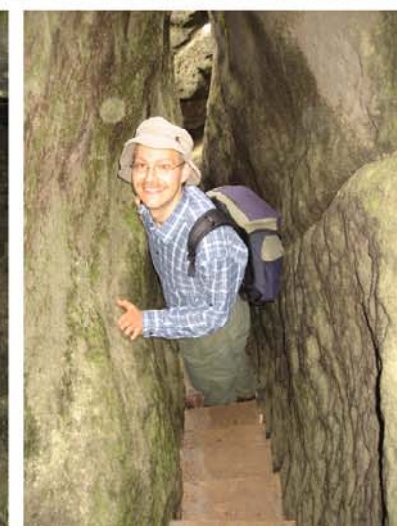
Tagesfahrt nach Brtniky in der böhmischen Schweiz,
von dort Rundwanderung Wolfsberg-Khaatal-Preußenlager











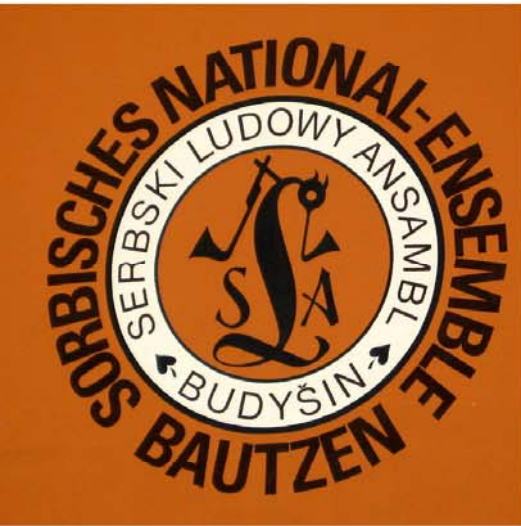


Die Touristenbrücke war schon vor hundert Jahren ein Knotenpunkt mehrerer Wanderwege. Ein zierlicher Holzsteg führte damals über die Kirnisch. Er wurde von der Abteilung Zeidler und Wolfsberg des Gebirgsvereines errichtet. Die stillen Wälder sind Zufluchtsort einiger geschützter Tierarten.





Fahrt ins Zittauer Gebirge nach Jonsdorf,
Wanderungen auf den Kottmar und auf die Lausche





SCHANZENREKORDE AUF DER KOTTMAR-SCHANZE

49m	PETER HENKE	1968
50m	HENRY GLASS	1975
50.3m	HARALD ROM	1976
	DIEBRICH KAMPF	1976
51m	HARALD ROM	1976
	OLAF SCHMIDT	1976
52m	MATTHIAS BUSE	1976
	NORBERT MASCHKE	1976
54m	BURGHARDT HOFF	1977
	HENRY GLASS	1977
	KLAUS OSTWALD	1977
55m	MIKE ARNOLD	1991
	GERD SIEGMUND	1992
56m	PETER ZAHOR	1992
57m	JAKUB TIROUTEK	2002
58m	ROMAN KUDELKA	2003
	ANTONIN HAJEK	2004
	LUKAS HLAVA	2005
60m	TOMAS KYNCL	2005
	ANTONIN HAJEK	2005



Kottmar-Schanze

Technische Daten:

Höhenunterschied	60,00 m
Turmhöhe bis Plattform	16,50 m
Höhe des Schanzentisches	1,80 m
Neigung des Schanzentisches	11°
Anlaufänge (Normalstart)	53,00 m
Anlaufneigung	35°
Anlaufgeschwindigkeit	20 m/sec
Neigung des Aufsprunghanges	36°
Kritischer Punkt	40,50 m
Beruhigungsstrecke	10,00 m
Beginn des Auslaufradius bei	50,50 m
Länge des Auslaufes	120,00 m
Neigung des Auslaufes	1°
Aufsprungbreite am kritischen Punkt	12,50 m







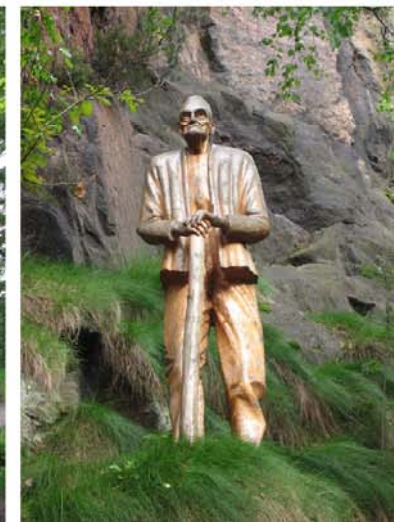
Lausche

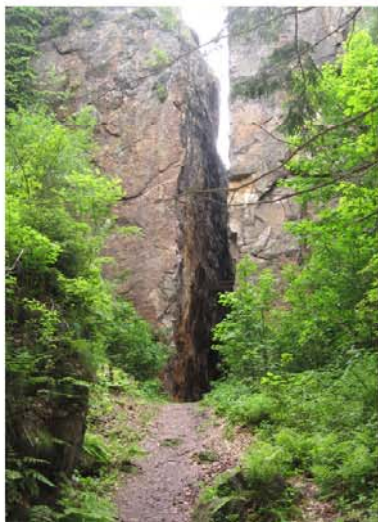
Die Lausche erhebt sich mit 792 m als höchster Berg des Zittauer Gebirges. In dem mit einem naturnahen, artenreichen Buchenmischwald bestockten Gebiet leben Arten, die sonst nur in den Alpen zu finden sind, wie die Alpenspitzmaus oder Alpenstrudelwurm.





JH Dreiländereck
Hainstr. 14
02796 Kurort Jonsdorf
Telefon: 03 58 44/7 02 20

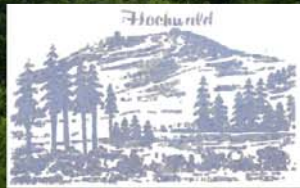


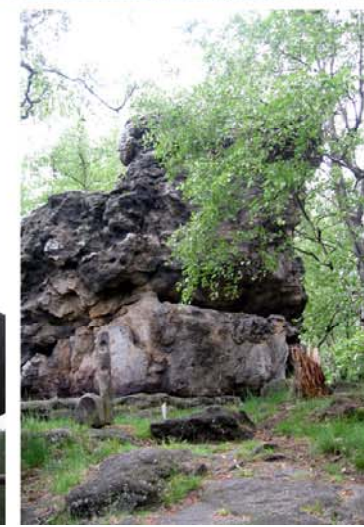


31.05.2006

Rundwanderung Jonsdorf-Oybin-Jonsdorf mit Besteigung des Hochwald und Einkehr am Töpfer



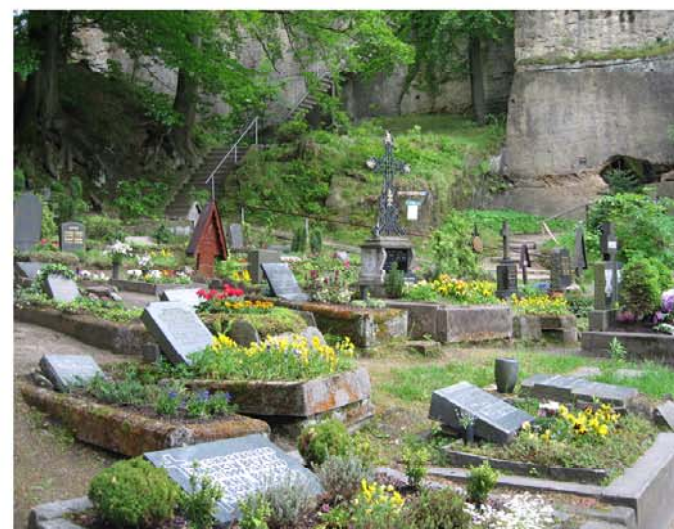












01.06.2006

Wanderung Hartau (D)-Pfaffenstein-Petrovice (CZ), Besichtigung Kloster Marienthal, Fahrt nach Görlitz



**Nonnen-
steig**
300m Länge
60 Höhenmeter - Gehzeit 30min - schwierig
komplette Kletterausrüstung erforderlich!
Klettern auf eigene Gefahr!
Veranstaltet vom Sächsischen Zittauer Bergsteigerverein



Grenzüberschreitender Lehrpfad - Lausitzer und Zittauer Gebirge
Mezinárodní naučná stezka - Lužické hory a Žitavské pohoří
Ponadgraniczny szlak przyrodniczy - Góry Łużyckie i Żytawskie
International teaching path "Lausitz and Zittau Mountains"









02.06.2006

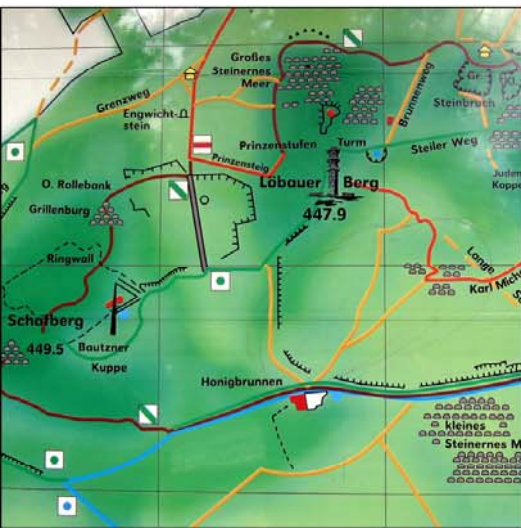
Stadtbesichtigung Görlitz, Besteigung der Landskrone, Besichtigung Turm Löbau, Fahrt nach Waltersdorf











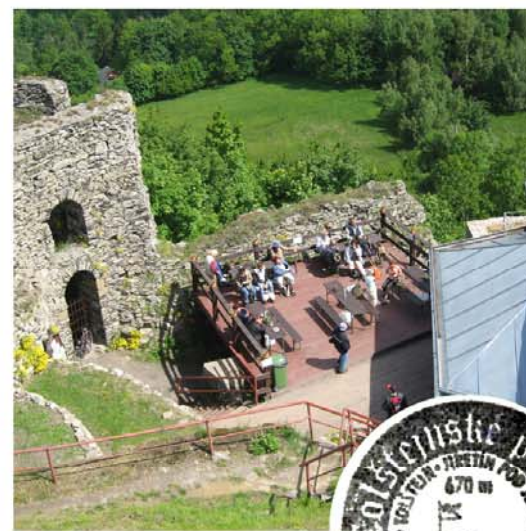




03.06.2006

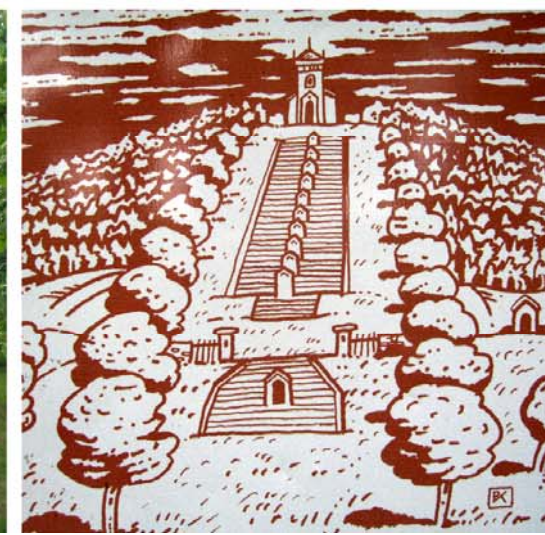
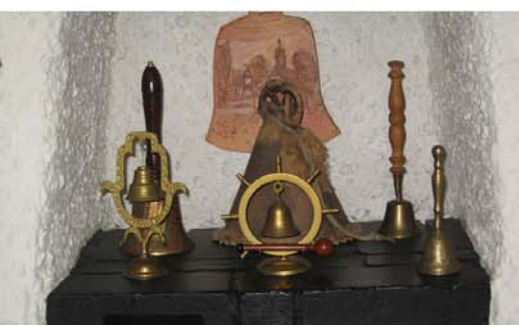
Rundwanderung in Böhmen von St. Georgenthal auf
Tollenstein und Tannenberg, danach Heimfahrt nach Berlin











Karneval der Kulturen in Berlin-Kreuzberg





